# Nachteilsausgleich

laut. Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19.August 2011, zuletzt geändert durch die VO vom 29.April 2014 §7 gewähren:

|  |  |
| --- | --- |
| für den/die Schüler/in  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| für den Zeitraum von |  | bis |  |

Antrag auf Gewährung eines Nachteilsausgleichs durch

X Klassenkonferenz (Eltern wurden angehört)

O Eltern

O volljährige Schülerinnen / Schüler

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Maßnahmen § 7 Abs. 2 Nr. 1 –6 Gestaltungsverordnung****Im Hinblick auf Leistungserbringung und äußere Bedingungen** | **zu gewährende Nachteilsausgleich** |
| 1 | verlängerte Arbeitszeit in %, § 7 Abs. 2 Nr. 1 Gestaltungsverordnung |  / Ausweitung der Arbeitszeit auf \_\_\_\_\_\_\_ % |
| 2 | Bereitstellen oder Zulassen spezieller technischer oder didaktischer Hilfs- oder Arbeitsmittel, § 7 Abs. 2 Nr. 2 Gestaltungsverordnung | Hilfsmittel: |
| 3 | Nutzung methodisch-didaktischer Hilfen, § 7 Abs. 2 Nr. 3 Gestaltungsverordnung | Hilfen: / |
| 4. | Unterrichtsorganisatorische Veränderungen, z.B. individuelle Pausenregelungen, individuelle Arbeitsorganisation, individuelle personelle Unterstützung, Verzicht auf Mitschrift von Tafeltexten§ 7 Abs. 2 Nr. 4 Gestaltungsverordnung |  |
| 5. | differenzierte Hausaufgabenstellung§ 7 Abs. 2 Nr. 5 Gestaltungsverordnung |   |
| 6. | individuelle Sportübungen§ 7 Abs. 2 Nr. 6 Gestaltungsverordnung |   |
|  | **Vermerke für Nachteilsausgleiche Nr.1-6 dürfen nicht in Arbeiten und Zeugnisse aufgenommen werden** |  |
|  | **Maßnahmen § 7 Abs. 3 Nr. 1 –3 Gestaltungsverordnung****Im Hinblick auf Leistungsfeststellung bei gleich bleibenden fachlichen Anforderung** |  |
| 7 | differenzierte Aufgabenstellung, insbesondere auch bei besonderen Schwierigkeiten in den Fächern Deutsch und Fremdsprachen, (quantitative Differenzierung, gleiches Anspruchsniveau)§ 7 Abs. 3 Nr. 1 Gestaltungsverordnung | Art der Differenzierung: / |
| 8 | mündliche statt schriftliche Arbeiten, z.B. auf Band sprechen,§ 7 Abs. 3 Nr. 2 Gestaltungsverordnung |  |
| 9 | individuelle Sportübungen§ 7 Abs.3 Nr. 3 Gestaltungsverordnung |  /  |
|  | **Vermerke für Nachteilsausgleiche Nr. 7-9 dürfen nicht in Arbeiten und Zeugnisse aufgenommen werden** |  |
|  |  |  |
|  | **Maßnahmen § 7 Abs. 4 Nr. 1 –7 Gestaltungsverordnung****im Hinblick auf Leistungsbewertung, beinhaltet Differenzierung hinsichtlich der Leistungsanforderun-gen, verbunden mit geringeren fachlichen Anforderungen.****Fachliche Anforderungen an Abschlussprüfungen bleiben unberührt!** |  |
| 10 | differenzierte Aufgabenstellung, insbesondere auch bei besonderen Schwierigkeiten in den Fächern Deutsch und Fremdsprachen, (qualitative Differenzierung, geringeres Anspruchsniveau)§ 7 Abs. 4 Nr. 1 Gestaltungsverordnung | / |
| 11 | mündliche statt schriftliche Arbeiten, z.B. einen Aufsatz auf Band sprechen, (Rechtschreibleistung entfällt)§ 7 Abs. 4 Nr. 2 Gestaltungsverordnung | / |
| 12 | stärkere Gewichtung mündlicher Leistung, insbesondere in Deutsch und in Fremdsprachen§ 7 Abs. 4 Nr.3 Gestaltungsverordnung | / Bewertungsanteil der mündlichen Leistung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_% |
| 13 | zeitweiser Verzicht auf eine Bewertung der Lese- und Rechtschreibleistung in allen betroffenen Fächern§ 7 Abs. 4 Nr.4 Gestaltungsverordnung | Zeitraum: / |
| 14 | Nutzung des pädagogischen Ermessensspielraumes bei Aussetzung der Notengebung für ein Fach.§ 7 Abs. 4 Nr.5 Gestaltungsverordnung |  /  |
| 15 | Bereitstellen oder Zulassen spezieller technischer und didaktischer Hilfs- oder Arbeitsmittel (Wörterbuch, Computer mit Rechtschreibüberprüfung), aufgrund derer keine Rechtschreibleistung erbracht wird.§ 7 Abs. 4 Nr.6 Gestaltungsverordnung |  /  |
| 16 | individuelle Sportübungen§ 7 Abs.4 Nr. 7 Gestaltungsverordnung |  /  |
|  | **Vermerke für Nachteilsausgleiche Nr. 10-16 müssen als verbale Aussage in Arbeiten und Zeugnisse aufgenommen werden** |  |

# Nachteilsausgleich (für die Eltern / für die Akte)

|  |  |
| --- | --- |
| Laut Beschluss der Klassenkonferenz vom |  |

wird

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| für den/die Schüler/in |  | für den Zeitraum von |  | bis |  |

der vorliegende Nachteilsausgleich (VO zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19.August 2011, zuletzt geändert durch VO vom 29.April 2014, § 7) beschlossen.

Datum ..................................... Unterschrift Klassenleitung.................................................................................................

Über den vorliegenden Nachteilsausgleich wurde ich informiert: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Unterschrift eines Erziehungsberechtigten